



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-5303-019

GISPADID: 2009254

Objektbezeichnung:

Heringsvenn nordöstlich Lammersdorf

Schutzstatus:

LB, bestehend-Teilfläche

LSG, bestehend

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

(Nuts-Code: DEA2D)

Gemeinde: Simmerath

Digitalisierte Fläche (ha):

31,02

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

Suedlich der B399 liegen in der Flur "Heringsvenn" in einem Suedwest- Nordost verlaufenden Streifen viele Lithalsen (frueher als "Pingos" oder auch "Palsen" bezeichnet).

Bei diesen rundlich-ovalen Gelaendesenken mit etwa 50-80 m Durchmesser und bis zu 2 m hohem umlaufendem Wall handelt es sich um periglaziale Auftaunarben.

Der wasserstauende Untergrund besteht aus bis mehrere Meter maechtigen Verwitterungsdecken aus Lehm und Ton (tiefgruendigem Gesteinszersatz), die sich waehrend des Mesozoikums und des Tertiaers aus den ueberwiegend aus Tonstein bestehenden Gesteinen des Revin IV bildeten. Darueber liegt ein bis 1 m maechtiger Schleier aus Loeßlehm.

Auf leicht geneigten Haengen bildeten sich Eislin sen in der Loeßlehmauflage und ueber dem Tonsteinzersatz durch Zuzug von Hangwasser. Von den teilweise ueber mehrere Meter (bis etwa 10m) maechtigen Eislin sen rutschte der Loeßlehm ab. Es bildeten sich nach Abschmelzen des Eises kreisfoermige bis elliptische Vertiefungen in denen Niedermoore wuchsen. Das Torfmoos wuchs weiter aus dem Bereich des Grundwassers hinaus und bildete schließ lich, die Waele ueberwuchernd, ein Hochmoor. Durch Grabenentwaesserung und Abtorfen entstand schließ lich die heutige Oberflaeche.

Heute finden sich hier Pseudogleye, Anmoorpseudogleye und Moorstagnogleye und, in den Hohlformen der Lithalsen auch Reste von Uebergangs- Niedermooren. Letztere sind meist stark gestoert und vererdet.

Die hier im 19. Und 20. Jhd. angelegten Fichtenforste werden teilweise entfernt. Durch Schließen der Graeben will man das Moorwachstum foerdern (Europaeisches Interreg III- Programm "Heide, Moore, Wiesen" 2004-2006).

Bewertung:

wertvoll

Pädagogische Eignung:

Ja

Erholungseignung:

Nein

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Oberpleistozän

Holozän



Kenndaten:

Aufschüttungsform-glazial- und periglazial bedingt / gx3d

Moor

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Glaziologie

Teildisziplin Hydrologie

Teildisziplin Landschaftsökologie

Teildisziplin Moorkunde

Teildisziplin Pedologie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

Hochmoor

Niedermoor

Toteisdellen

Periglazialbildungen

Solifluktion

Torfbildungen

Glaziale und periglaziale Formen

Sumpf- und Mooregebiete

Umfeld:

Grünland-Ackerkomplex

Strasse / Weg

Wald

Naturräumliche Zuordnung:

283 – Hohes Venn

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-5303-019

Objektbezeichnung:

Heringsvenn nordöstlich Lammersdorf

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Köln

Kreis: Aachen, Städteregion

Gemeinde: Simmerath

(Nuts-Code: DEA2D)

Digitalisierte Fläche (ha): 31,02

Flächenanzahl: 1



TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
5303

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2519713 / H: 5613263

Bearbeitung:

Geologischer Dienst NRW:

fachl. Bearbeiter

Datum: 31.07.2015, Ersterfassung